

„Ah da schau i ja.“

Wiener Marschlied

von Ludwig Gruber, op.1008.

Eingang.
Allegretto.

Für Zither arrangiert von Josef Rosen.

Zither.

Marcia sostenuto.

sul A u. D

loco

Die Wea - na-Leut san je - derzeit voll Mut-ter-witz und

Schneld, am Lied und Wein, an Ma - derl klein hab'n sie die größ-te Freud. In ei - nem fort taucht

da und dort a ker-nigs Ma-derl auf, flugs wie der Wind kennnts je - des Kind,nimmt durch ganz Wien sein

Solo I. Tempo sost.

Solo II.

Lauf. Drum hört man an jed - we-dem. Or - te, auch jetzt schon die be-kann-ten Wor-te:

Marcia.

„Ah da schau i ja schreit heut schon klein und groß, ah da

p

schau i ja, das Sprü-cherl is fa-mos, ah da schau i ja, man

p *fp*

ruft's man ist ent-zückt, ah da schau i ja hafts Kerl du bist ver-

fp *f* *rit.*

Chor. Sänger.

rückt. Ah da schau i ja schreit heut schon klein und groß,

Chor. Sänger. Chor.

ah da schau i ja, das Sprü-cherl is fa-mos, ah da schau i ja, man

fp

Chor. Sänger.

ruft's und ist ent-zückt, a, da schau i ja hafts Kerl du bist ver-rückt. *ff*

f

D. S. al Fine.